Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **95 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HEIMAT-SCHUTZ
SAUVEGARDE

IMPRESSUM

2000: 95. Jahrgang/95e année
Herausgeber/Editeur:
Schweizer Heimatschutz
Ligue suisse du patrimoine national
Redaktion/Rédaction:
Marco Badilatti (Leiter),
Pierre Baertschi (collaborateur),
Claude Bodinier, Elisabeth Kopp-Demougeot (traductions)
Druck/Impression:
Limmatdruck AG, 8957 Spreitenbach
Erscheint/Parution:
vierteljährlich/trimestrielle
Auflage/Tirage: 19000
Adresse: Redaktion «Heimatschutz»
Postfach, 8032 Zürich
(01 252 26 60, Fax 01 252 28 70)
ISSN 0017-9817

Nächstes Forum-Thema:
Ökologisch bauen
Redaktionsschluss: 19.6.2000

Bild Titelseite: Mit dem Projekt «Fil du Rhône» in Genf soll der öffentliche Raum im Flussuferbereich fussgängerfreundlicher gemacht und künstlerisch aufgewertet werden. (Bild Lopez) Karikatur rechts: Hodlers Traum am Wasser und was daraus geworden ist. (H.U. Steger im «Nebelspalter»)

Photo de couverture: Le projet: «Le fil du Rhône» à Genève revalorisera l'espace public le long du fleuve en intégrant l'art à l'aménagement de promenades pour les piétons (photo Lopez).
Caricature à droite: le rêve du peintre Hodler au bord de l'eau...et ce qu'il en est advenu (H.U. Steger dans le Nebelspalter).

INHALT

Schwerpunkt-Thema 1–18
Bauen am Wasser

Umweltverbände oft Sündenböcke 21
Eine Studie des Bundes zum Beschwerderecht entkräftet Gegnerargumente

Siedlungsfläche wächst weiter 23

Im Labyrinth von Raum und Zeit 27
Archäologen rekonstruieren die Geschichte des Klosters Müstair

Ein Denkmal steht nie allein 29

Sozial, aktiv, selbstbewusst 33
Genossenschaft Geissenstein Luzern erhielt Heimatschutzpreis

Zürcher Heimatschutz eröffnet Wohn- und Porzellanmuseum 34

Beilage: Jahresbericht 1999

SOMMAIRE

Thème principal 1-18
Construire au bord de l'eau

Boucs émissaires 19
Une étude sur le droit de recours corrige certains arguments des adversaires

La surface urbanisée s'étend 25

Puzzle d'une fonction tourmentée 26
Des archéologues reconstituent l'histoire du couvent de Müstair

LSP: Nouveau look à l'Internet 30

Nouvelles des sections 37
Opposition en campagne singinoise

Diplôme pour la Ferme de l'Essert à Noville 39

Annexe: Rapport annuel 1999

